

IM EINSATZ

Freiwillige Feuerwehr St. Veit im Mühlkreis

AUSGABE
22 / 2021



RETTEN LÖSCHEN BERGEN SCHÜTZEN



Liebe St. Weiterinnen & St. Weiter!

Das Jahr neigt sich dem Ende und wir wollen gemeinsam noch einmal einen Blick zurück machen.

Leider hat das Virus 2021 das Geschehen in unserem Feuerwehrwesen stark beeinflusst

So konnten wir den Übungsbetrieb nur in stark eingeschränkter Form und in Kleingruppen durchführen.

Eine große, neue Anschaffung für uns gab es im Funkwesen. Bei den oberösterreichischen Feuerwehren wurde vom Analogfunk auf Digitalfunk umgestellt. Ein Vorteil ist, dass wir dadurch auch mit anderen Einsatzorganisationen, wie Rotes Kreuz und Polizei funken können. Diese Umstellung wurde bei uns im Jänner durchgeführt. Die Schulung unserer Kameradinnen und Kameraden wurde von unserem Funkbeauftragten Thomas Schauflinger durchgeführt. Alfred Ehrenguber hat einen Großteil der Umbauten übernommen und so musste die Fachfirma nur noch die neuen Geräte anschließen. Danke an die Kameraden für ihre Arbeit.

Wir wurden heuer auch wieder zu zahlreichen Einsätzen gerufen. Einer der kritischsten war sicher der Blitzeinschlag im Elternhaus eines Kameraden von uns. Die zahlreichen Sommergewitter heuer sind auch an uns nicht spurlos vorbeigegangen. So kam es am 25. Juli zu einem Blitzeinschlag am Posthügl. Nur durch das rasche Eingreifen unserer Wehr und dem kurzen Anfahrtsweg konnten wir Schlimmeres verhindern. Denn beim Eintreffen am Einsatzort waren schon

Flammen an der Einschlagstelle am Dachfirst zu sehen. Umgehend wurde von uns das Dach an der Einschlagstelle geöffnet und mit Löschmaßnahmen das Ausbreiten des Brandes verhindert. Zum Schluss wurde mittels unserer Wärmebildkamera das Haus auf eventuelle versteckte Glutnester abgesucht. Dann am nächsten Tag wieder ein Alarm - zur selben Adresse. Alarmtext: Brandverdacht - Rauchentwicklung. Zum Glück stellte sich heraus, dass es nur ein Leck in der Solaranlage war; verursacht durch den Blitzeinschlag am Vortag. Eine Wasserleitung wurde leck und durch die Sonneneinstrahlung und durch den Betrieb der Solaranlage ist heißer Wasserdampf ausgetreten. Gemeinsam mit der Feuerwehr St. Johann wurde das Dach an der Stelle geöffnet und der Schaden von den Kameraden behoben.

Eine traurige Mitteilung erreichte uns am 8. Mai. Ehren-Oberbrandrat Herbert Rammerstorfer ist nach längerer Krankheit von uns gegangen. Herbert war von 1968 bis 1973 Bezirkskommandant von Rohrbach; damals noch bei der Feuerwehr Niederwaldkirchen. 2004 ist Herbert zur Feuerwehr St. Veit gewechselt. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Eine andere Bewerbs-Saison als sonst war es heuer für die Jugend- und Bewerbungsgruppen. Nach anfänglicher Totalabsage der Bewerbe für 2021, konnte jedoch auf Initiative einiger Feuerwehren aus dem Bezirk, wie auch der unseren, die Feuerwehrführung doch davon überzeugt werden, dass der sportliche Wettkampf in Form von Wettbewerben einen maßgeblichen Beitrag für die Nachwuchsarbeit in den Feuerwehren darstellt. So konnten im Herbst doch noch Bewerbe, wenn auch nur Übungsbewerbe, stattfinden, bei denen unsere Gruppen ihr Können eindrucksvoll unter

Beweis stellten. Besonders freut es mich, dass wir beim Bundeswettbewerb in St. Pölten vom 26. – 28. August 2022 mit der Bewerbungsgruppe Eins wieder einen Vertreter aus unseren Reihen haben.

Veranstaltungen konnten wir leider keine abhalten, da diese erst im Juli wieder erlaubt wurden und eine Terminverschiebung von unserem Seefest für uns nicht in Frage gekommen ist.

Den Feuerwehrball am 5. Jänner wird es 2022 nicht geben. Doch planen wir schon fleißig für das Seefest.

Geplant für den 26. Mai 2022 ist der Hansbergland-Cross und von 27. bis 29. Mai das Seefest. Wir sind guter Dinge, dass wir unser Seefestwochenende im kommenden Jahr, wenn auch vielleicht mit speziellen Maßnahmen, durchführen können. Wir freuen uns schon jetzt auf euer zahlreiches Kommen.

Zum Schluss bedanke ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden für die zahlreichen Stunden im Einsatz bei unserer Wehr in diesen für uns alle herausfordernden Zeiten.

Ein großes Danke auch an unseren Bürgermeister Johann Gattringer und die Gemeinde St. Veit für die Unterstützung unserer Wehr.

Ich wünsche allen St. Weiterinnen und St. Weiter, besonders allen Kameradinnen und Kameraden sowie der gesamten Jugendfeuerwehr ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2022.

Vor allem aber bleibt gesund.

Die Feuerwehr St. Veit ist auch 2022 wieder mit vollem Einsatz getreu, unserem Leitspruch: „Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr!“

Euer Feuerwehrkommandant
Christian Füreder

Geschätzte St. Weiterinnen und St. Weiter!

Auch während Corona funktioniert das Feuerwehrwesen.

Die Freiwillige Feuerwehr St. Veit legt auch 2021 einen umfangreichen Jahresbericht vor und zeigt darin auf, wie vielfältig die Aufgaben einer Feuerwehr geworden sind. Aus den einzelnen Berichten können wir aber auch herauslesen, wie motiviert, geschult, vorbereitet und daraus resultierend, wie erfolgreich unsere Feuerwehr ist. In der Ausgabe 2020 „Im Einsatz“ habe ich im letzten Absatz geschrieben: Freuen wir uns voll Zuversicht auf ein Jahr, wo wir vielleicht auf eine Pandemie zurückblicken können. Es ist leider nicht eingetreten.

Auch das Jahr 2021 wird sowie 2020 als außergewöhnliches Jahr in die Geschichtsbücher eingehen, in dem ein Virus weltweit die Gesundheitssysteme an die Grenzen der Leistungsfähigkeit gebracht hat. – Die Corona Pandemie. Die Regierungen haben mit teils drastischen Maßnahmen gegen eine weitere Ausbreitung gekämpft und auch jede St. Weiterin und jeder St. Weiter ist davon betroffen und gefordert, sich verantwortungsbewusst zu verhalten, zum eigenen Schutz, aber auch gegenüber den Mitmenschen. Es hat sich das gesamte gesellschaftliche Leben verändert. Die Pflege von

Gemeinschaften sowie Übungen und Kameradschaft im Feuerwehrdienst ist kaum mehr möglich. Wir gehen auf Distanz zu Arbeitskollegen, Freunden, Kameraden und sogar zu Familienmitgliedern, um von einer Erkrankung verschont zu bleiben. Die Spaltung der Gesellschaft in unserem Lande stimmt mich sehr bedenklich. Als Bürgermeister der Gemeinde St. Veit sehe ich es von enormer Wichtigkeit, dass unsere gewohnten Strukturen aufrechterhalten bleiben. Dies betrifft in einem hohen Maße die ehrenamtlichen Blaulichtorganisationen Freiwillige Feuerwehr und Rotes Kreuz. Die St. Weiterinnen und St. Weiter verlassen sich darauf, dass sie Hilfe bekommen. Hier möchte ich ein großes Dankeschön an alle überwiegend Ehrenamtlichen aussprechen. Bei der Freiwilligen Feuerwehr St. Veit, ebenso bei der Ortsstelle des Roten Kreuzes. Gerade im Feuerwehrwesen wurde die gesamte Organisation über den Haufen geworfen. Die Leistungsbewerbe wurden bis auf einige Übungsbewerbe abgesagt, Ausbildungen müssen verschoben und neu organisiert werden. Durch die fehlenden Aktivitäten ist das Kommando gefordert, das einzelne Kameraden die Motivation nicht ver-

lieren. Durch die notwendigen Maßnahmen, wie FFP2

Maske und Abstand, wird die Einsatzabwicklung überdies erschwert. Uns muss in dieser Zeit der Krise noch deutlicher bewusst werden, was die ehrenamtlichen Kameraden leisten! Sind wir doch angehalten soziale Kontakte zu reduzieren, können wir uns verlassen, dass uns in einer Notlage rasch geholfen wird. Dafür ein aufrichtiges Dankeschön allen Kameradinnen und Kameraden!!! Liebe St. Weiterinnen und St. Weiter, ich ersuche euch die Kameradinnen und Kameraden, die beim Verteilen dieser Zeitung um Unterstützung bitten, mit einer angemessenen Spende zu unterstützen.

Ich wünsche allen für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage ruhige, besinnliche und vor allem einsatzfreie Stunden mit den Familien. Für den Jahreswechsel alles Gute und für 2022 gelungene und unfallfreie Einsätze.

Euer Bürgermeister
Hans Gattringer



DIGITALFUNK

Nach knapp zweijähriger Verspätung war es nun im Jänner so weit: Wir wurden auf das neue digitale Funksystem (BOS -System speziell für die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) umgestellt.

Die wesentlichen Vorteile sind

- Ausgezeichnete Verständlichkeit und Sprachqualität
- keine Hintergrundgeräusche (werden ausgeblendet)
 - direkte Gespräche mit allen beteiligten Organisationen (Polizei, Rettung, Hubschrauber, etc.)
 - einheitliche Geräte bei allen Organisationen



Handfunkgerät und Funkstation

EINSÄTZE

Auch im zweiten durch die Corona-Pandemie geprägten Jahr erfüllten wir plichtbewusst unsere Aufgaben, sich durch Brandeinsätzen nach Blitzeinschlägen oder Flurbränden darstellten. Auch verschiedene technische Einsätze wie Verkehrsunfälle und Einsätze zur Sicherung der Verkehrs ächen bedurften unserer Einsatzkraft. Alle diese Einsätze versuchten wir unter den jeweils herrschenden COVID-Maßnahmen abzuwickeln, um die Schlagkraft unserer Feuerwehr zu erhalten.



Auto kam von der befestigten Straße ab und musste gesichert und geborgen werden.



Böschungsbbrand an der Hansberg-Landesstraße beim vulgo „Holzschuhhäusl“



Kameraden binden eine Ölspur, die sich quer durch das Gemeindegebiet von Sankt Veit ausdehnte.



Brand im Hackgut-Lager der Nahwärme-Anlage in Sankt Johann am Wimberg



Direkter Blitzeinschlag mitten im Ort in Sankt Veit im Mühlkreis verlief glimpflich. Die Energie des Blitzeinschlagen war begrenzt, auch wurde dieser ziemlich rasch entdeckt und durch eine darauf folgende Alarmierung der Feuerwehr konnte Gröberes verhindert werden.

BEWERBSGRUPPE

Da aufgrund der Corona-Pandemie im Frühjahr keine Bewerbe abgehalten werden konnten und auch der Landesbewerb ins Wasser gefallen ist, wurde im Juni ein Bewerb in Niederwaldkirchen veranstaltet, um den Erwerb des Leistungsabzeichens zu ermöglichen. So konnten sieben unserer jungen FeuerwehrkameradInnen bei diesem Bewerb das Leistungsabzeichen in Bronze, bzw. Silber erreichen.



Julia Gierlinger absolvierte das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber



David Lanzersdorfer, Martina Lanzersdorfer, Eva Lummerstorfer, Anna-Lena Gierlinger, Daniel Neundlinger und Thomas Schwarz absolvierten das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze.



Da sich die Bewerbungsgruppe 1 aufgrund der erbrachten Leistungen bei den Landesbewerben 2018 und 2019 für den Bundesbewerb 2022 qualifizierte, welcher von 26.–28. August in St. Pölten stattfindet, qualifizierte, wurde im Herbst noch an einer Reihe von Trainingsbewerben teilgenommen, um sich bestens auf das Highlight des (hoffentlich stattfindenden) kommenden Bewerbungsjahres 2022 vorzubereiten.

Großer Dank gebührt Regina Simader-Priglinger und der Lore Cocktailmanufaktur & Destillerie, welche die Bewerbungsgruppe 1 mit neuen Sportjacken ausstattete. Um sich für das großzügige Sponsoring zu bedanken, wurde am 20. August ein kleiner Ausflug in die Schnapsbrennerei unternommen und die verschiedensten Edeltropfen verkostet.



ÜBUNGEN

Ähnlich wie im vergangenen Jahr waren auch heuer wieder die Übungen von der Pandemie geprägt. Unter wechselnden Maßnahmen, die uns vom Landesfeuerwehrverband vorgegeben wurden, absolvierten wir unsere Übungen. Trotz der Pandemie müssen wir uns mit der uns zur Verfügung gestellten Ausrüstung auseinandersetzen und den Umgang laufend üben, um bei Bränden, Unfällen und den verschiedensten technischen Einsätzen vorbereitet zu sein.



Julia Gierlinger erkundet die Kraft unseres „Spreizers“ der mit der „Schere“ Teil unseres Bergegerätes ist.

Bei Schneefall beschäftigten wir uns mit Greifzug und Fahrzeugwinde und versuchten dabei den optimalen Einsatz der Kräfte und deren Verteilung zu trainieren.



Die verunfallte Person, Andreas Rechberger, wird von Michael Schwarz betreut, zugleich versuchen weitere Kameraden die verletzte Person zu stabilisieren um weitere Verletzungen zu verhindern

Schwieriger Technischer Einsatz mit in sich verkeilten Fahrzeugen. Bei solchen Einsätzen ist nicht nur die Absicherung, Betreuung der verletzten Personen und Brandschutz sondern auch die Sicherung und Stabilisierung der Fahrzeuge wichtig, um jegliche unabsichtliche Bewegung zu verhindern.



Thomas Schwarz und Franz Möstl sichern den LKW mit dem Greifzug und verwenden dabei als Anschlagpunkt die Freilandverankerung.



Verkehrsunfall in der Donner Kurve

Für die heurige Herbstübung wurde uns von unserem Kameraden Michael Schwarz das im Abriss stehende Altgebäude zur Verfügung gestellt. Wir konnten hier einen tollen Innenangriff mit schweren Atemschutz starten, ohne Probleme damit zu haben, etwas zu beschädigen. Ebenso eine umfassende Brandbekämpfung mit mehreren Strahlrohren durchzuführen, die durch eine Löschleitung vom naheliegenden Badeteich versorgt wurden.



Gruppenkommandant Peter Donner gibt Maschinisten und Kraftfahrer Bertl Kaiser Instruktionen über die weitere Vorgangsweise



Atemschutztrupp bereitet sich auf den Innenangriff vor



Atemschutztrupp bei der Rettung einer Person

Die geretteten Personen werden im Anschluss durch das Rote Kreuz erstversorgt



Löschtrupp an der Rückseite des Gebäudes

Martin Mayrhofer zeigt die Wichtigkeit vom richtigen Absichern beim Besteigen einer Leiter



JUGEND

Jugend - der Einstieg ins Feuerwehrleben!

Das abgelaufene Jahr 2021 stand auch leider heuer wieder ganz im Zeichen des Corona-Virus. Die Bewerbe und Ausflüge im Frühjahr fielen größtenteils den Lockdowns zum Opfer. Glücklicherweise konnten dann im Sommer und Herbst ein paar Übungsbewerbe stattfinden wo die Jugendgruppe aus St.Veit mit Tagesbestzeiten auf sich aufmerksam machte!



Strahlende Gesichter nach dem Bewerb in Niederwaldkirchen, wo die Burschengruppe nach einem exzellenten Lauf in Bronze die Tagesbestzeit aufstellte.



Die Mädelsgruppe beim Leistungsbewerb in NWK



Das letzte Highlight des Jahres war wieder der Wissenstest. Durch die angespannte Corona Situation wurde der Theorieteil der Prüfung per App erledigt. Der praktische Teil wurde in Rohrbach absolviert.



In Rohrbach ging wieder das Jugendleistungsabzeichen in Gold über die Bühne, welches heuer Neundlinger Simon und Scheuringer Max absolvierten.



Im April kamen wir bei der 1. Bikeausfahrt, quer durch das Hansbergland, so richtig ins Schwitzen.



Auch heuer haben die Mädels und Burschen wieder bei der Aktion "Hui statt Pfui" tatkräftig mitgeholfen

HIGH LIGHT



2022 FINDET ERSTMALIG DAS BEZIRKSFEUERWEHRLAGER IN ST.VEIT STATT

29.07.-
30.07



Das Kräfteressen zwischen Mädels und Burschen entschieden heuer die Mädels für sich.



Ein Spaziergang der etwas anderen Art

Zur Abwechslung nahmen sich die Mädels als Begleitung Alpakas mit.



Bei einem Grillabend ließ die Jugend die Bewerbungssaison gemütlich ausklingen.

NEUES AUS DEM FEUERWEHRHAUS

Gratulation unseren jungen Kameraden zum erfolgreich absolvierten Funklehrgang. Abgehalten wurde dieser aufgeteilt auf zwei Tage.



Martina und David Lanzersdorfer, gemeinsam mit unserer Kameradin Manuela Traxler-Stöbich



v.l.n.r. Daniel Neundlinger, Anna-Lena Gierlinger, Eva Maria Lummerstorfer, Thomas Schwarz, gemeinsam mit den Ausbildnern Manuela und Reinhard Traxler-Stöbich und Markus Gierlinger



Neben dem Funklehrgang konnte dieses Jahr auch wieder ein Grundlehrgang abgehalten werden. Danke dem Ausbildungspersonal für die fachliche und gleichzeitig kameradschaftliche Durchführung des Lehrganges. Auch den Auszubildenden gilt ein Dankeschön, dafür, dass sie sich intensiv dazu vorbereiteten und das Erlernte am Ende bei der Erfolgskontrolle mit Erfolg abschließen konnten.

v.l.n.r. Daniel Neundlinger, Martina Lanzersdorfer, Matthias Hofer, Thomas Schwarz, Anna-Lena Gierlinger und Eva Maria Lummerstorfer

Am 7. Juli absolvierten zwei unserer Kameraden erfolgreich den sogenannten Landes-Feuerwehrfunkleistungsbewerb in Bronze. Veranstaltet wurde dieser das erste Mal, Covid-19 bedingt, für unseren Bezirk in Hofkirchen im Mühlkreis.



Gratulation unseren beiden jungen Kameraden Lukas Panholzer und Felix Lummerstorfer zur erfolgreich absolvierten Leistungsprüfung.

HOCHZEIT

„Liebe sieht nicht mit den Augen, sondern mit dem Herzen“ (William Shakespeare)



Samstag, den 4. September heiratete Andreas Rechberger seine geliebte Katharina. Auf diesem Wege, liebe Katharina und lieber Andreas, möchte Euch die FF Sankt Veit im Mühlkreis nochmals alles Liebe und Gute zur eurer Vermählung wünschen. Wir hoffen, dass all eure Wünsche und Träume in Erfüllung gehen! Ihr Euch immer gerne an euren großen Tag zurückerinnert und eure Liebe immer stärker wird.

KINDERSEGEN

Babys bewirken, dass die Liebe größer, die Nächte kürzer, die Hände geschäftiger, die Geduld strapazierter und die Zukunft lebendiger und heller wird (Quelle unbekannt)



Am 5. September 2021 erblickte der kleine Josef das Licht der Welt. Wir wünschen den frischgebackenen Eltern Lukas Hofer und Anna Pammer sowie dem kleinen Josef alles Gute und viel Gesundheit.



Nun ist auch schon das zweite Kinderzimmer besetzt, Vincent, geboren am 9. Juli 2021. Herzlichen Glückwunsch zum Geschwisterchen kleiner Julian – wir freuen uns riesig mit euch und wünschen den Eltern Peter Oberpeilsteiner seiner Freundin Natalie Pfarrhofer eine tolle Zeit des Kennenlernens.

GEBURTSTAGE

Leider war und ist es uns heuer nicht möglich, jedem Kameraden persönlich zu seinem Geburtstag zu gratulieren. Daher möchte das Kommando der FF St. Veit im Mühlkreis hiermit unseren Kameraden nochmals nachträglich Alles Gute, viel Gesundheit und ein langes Leben wünschen.

60 Hartl Herbert
Karl Schmidt

70 Rechberger Norbert
Füreder Erich
Hehenberger Franz
Traxler Josef

80 Atzmüller Siegfried



IM GEDENKEN

an unseren Kameraden und Freund,
Ehren-Oberbrandrat Herbert Rammerstorfer.

Herbert verstarb am 8. Mai nach schwerer Krankheit im 85. Lebensjahr. Er ist im Jahr 2004 unserer Feuerwehr beigetreten und war uns ein langjähriger treuer Feuerwehrekamerad, der uns stets zur Seite stand.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

FEUERWEHRBALL

leider abgesagt!

TERMINE

1. Mai
Floriani-Messe

26. Mai
Hansbergländ
Cross

27. – 29. Mai
Seefest

6. Juni
Feuerwehr
Abschnittsbewerb
in Kirchberg

3. Juli
Feuerwehr
Bezirksbewerb
in Helfenberg

8. - 7. Juli
Landesfeuerwehr
Leistungs-Bewerb
in St. Peter

29. - 30. Juli
Bezirks-Jugendlager
in St. Veit

26. - 28. August
Bundesfeuerwehr
Leistungs-Bewerb
in St. Pölten

22. Oktober
Herbstübung

8. Dezember
Jahres-
vollversammlung

SEEFEST ST.VEIT 2022



26. MAI



27.-29. MAI

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger
Für den Inhalt verantwortlich
Redaktion
Gestaltung
Fotos
Druck

FF St.Veit im Mühlkreis
HBI Christian Füreder
AW Steininger Markus
FM Anna-Lena Gierlinger
FF St.Veit
Gutenberg, Linz